

Sehr geehrte Mitglieder und Förderer,

die Entscheidung des VDH als Monopolverein uns als Mitglied mit sofortiger Wirkung auszuschließen erreichte uns am 13.02.2017. Unsere Mitglieder haben bereits in der Mitgliederversammlung 2016 entschieden, alle Rechtsmittel die möglich sind gegen eine solche zu erwartende Entscheidung einzuleiten. Das werden wir nun mit aller Entschlossenheit tun!

*Unabhängig von dieser VDH-Entscheidung sind wir und bleiben wir der Schäferhundverein RSV2000.*

Das, was wir in den fast 10 Jahren seit der Vereinsgründung im RSV2000 aufgebaut haben, ist einzigartig. Wir alle sind stolz auf unseren Verein und das wird auch in Zukunft so bleiben. Unsere Vereinsphilosophie haben wir in unserer Präambel mit 10 Artikeln seit Jahren erfolgreich umgesetzt.

Unser Handeln und alle Entscheidungen waren geprägt davon,

1. für den Deutschen Schäferhund als Gebrauchshund
2. für die Mitglieder des RSV2000 und
3. für den Schäferhundverein RSV2000

das Bestmögliche zu erreichen.

Nun sind wir gezwungen unsere Philosophie kurzfristig zu ändern. Jetzt müssen wir primär um die Rechte unseres Vereins und seiner Mitglieder kämpfen.

„Liebe Landsleute, lasst uns mutig sein“ hat uns unser neuer Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am vergangenen Sonntag in Berlin in der Bundesversammlung zugerufen. Mut werden wir als Vereinsmitglieder des RSV2000 in den nächsten Wochen/Monaten sicherlich benötigen. *Unsere Wertegemeinschaft RSV2000 muss weiterhin Bestand haben.*

Bereits im VDH-Aufnahmeverfahren war Ausdauer, Willenskraft und Hartnäckigkeit zum Erwerb der VDH Mitgliedschaft notwendig. Diese Attribute werden wir nun auch gemeinsam gegen den Vereinsausschluss wieder nachhaltig einsetzen.

Ich bin mir sicher, dass sich der Vorstand des RSV2000 auch in Zukunft auf die Solidarität und Unterstützung seiner vielen Mitglieder im In- und Ausland verlassen kann.

Gemeinsam sind wir mutig und stark!



Schäferhundverein RSV2000 e.V.

1. Vorsitzender